

# Schneewittchen

SPRECHER1: Das ist die Geschichte von der Prinzessin Schneewittchen. Schneewittchen ist ein liebes Mädchen und auch sehr schön. Es hat... Augen so blau wie das Meer, Haare so schwarz wie Brombeeren, einen Mund so rot wie Kirschen, eine Haut so weiß wie der Schnee, eine Jacke so orange wie eine Apfelsine, eine Bluse so rosa wie eine Rose, einen Rock so grün wie das Gras und Schuhe so gelb wie die Sonne.

Schneewittchen lebt mit seinem Vater, dem König. Schneewittchens Mutter ist tot und der Vater hat eine neue Frau. Die neue Königin ist sehr schön und lebt jetzt im Schloss. Sie hat einen Zauberspiegel. Sie fragt ihn.

KÖNIGIN: Spieglein, Spieglein an der Wand, sag mir, wer ist die Schönste im ganzen Land?

SPIEGEL: Liebe Königin, du bist schön, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als du!

SPRECHER1: Die Königin ärgert sich und ruft ihren Diener:

KÖNIGIN: Johann, bring Schneewittchen in den Wald und töte es!

DIENER: Jawohl, meine Königin.

SPRECHER2: Aber Johann er ist kein schlechter Mann, er kann Schneewittchen nichts Böses tun.  
Er bringt das Kind in den Wald und sagt zu ihm:

DIENER: Lauf weg, Schneewittchen, gehe nicht ins Schloss zurück.

SCHNEEWITTCHEN: Warum soll ich laufen?

DIENER. Deine Stiefmutter will dich töten! Nun, worauf wartest du? Lauf, lauf!

SPRECHER2: Schneewittchen läuft und läuft, bis es dunkel wird. Es hat keine Kräfte mehr...  
Endlich sieht es etwas...

SCHNEEWITTCHEN: Da unten ist ein Häuschen...

SPRECHER2: Es geht in das Häuschen hinein. Alles ist sehr klein. Der Tisch ist sehr niedrig, die Stühle auch. Der Tisch ist gedeckt mit kleinen Tellern und kleinem Besteck. Da findet Schneewittchen einen Topf und isst ein bisschen, denn es hat Hunger. Dann geht es in das andere Zimmer. Da sind sieben Bettchen. Es ist so müde, es schläft sofort ein.

SPRECHER3: In diesem Häuschen wohnen sieben Zwerge. Sie kommen jetzt von der Arbeit zurück.

ZWERG 1: Es ist komisch! Jemand hat von meinem Tellerchen gegessen!

ZWERG 2: Und von meinem Becherchen getrunken.

ZWERG 3: Und ein Stück von meinem Brötchen abgebissen.

SPRECHER2: Da finden sie das Mädchen auf dem Bettchen.  
Schneewittchen erzählt ihnen am nächsten Tag seine Geschichte.

SCHNEEWITTCHEN: ...und jetzt bin ich hier... Was kann ich jetzt tun?

ZWERG 1: Hier bist du sicher. Du kannst bei uns bleiben.

SCHNEEWITTCHEN: Ach, wirklich? Danke schön! Aber dafür möchte ich für euch kochen, aufräumen, waschen, spülen, sauber machen...

Zwerg 1: Alles klar! Du musst aber sehr vorsichtig sein.

Zwerg 2: Lass auf keinen Fall jemanden in das Häuschen ein.

Zwerg 3: Denn, du weißt schon, deine Stiefmutter will dich töten!

SPRECHER3: Eines Tages fragt die Königin ihren Zauberspiegel:

KÖNIGIN: Spieglein, Spieglein an der Wand, sag mir, wer ist die Schönste im ganzen Land?

SPIEGEL: Liebe Königin, du bist schön, aber Schneewittchen hinter den Bergen bei den sieben Zwergen ist tausendmal schöner als du!

SPRECHER3: Die Königin ärgert sich sehr!  
Sie verkleidet sich als Verkäuferin und klopft an die Tür von den Zwergen.

KÖNIGIN: Äpfel, schöne Äpfel! Schönes Kind, möchtest du einen Apfel?

SCHNEEWITTCHEN: Nein, ich darf nicht. Die Zwerge sagen auch, ich soll nicht mit Fremden sprechen.

KÖNIGIN: Schon gut, das ist ein guter Rat. Aber diesen Apfel möchte ich dir schenken.

SPRECHER3: Aber der Apfel ist vergiftet. Schneewittchen isst den Apfel und fällt zu Boden!

KÖNIGIN: Ha, ha... Schneewittchen, du bist tot, tot!...

SPRECHER4: Als die Zwerge nach Hause kommen, sehen sie Schneewittchen auf dem Boden liegen. Schneewittchen scheint tot zu sein. Die Zwerge weinen. Dann tragen sie Schneewittchen in den Wald.

SPRECHER5: Ein Prinz reitet durch den Wald und sieht Schneewittchen. Er verliebt sich sofort in das Mädchen und gibt ihm einen Kuss, denn er findet es so schön.

SPRECHER6: Schneewittchen wacht auf. Die Zwerge freuen sich. Auch der Prinz und Schneewittchen sind glücklich. Der Prinz bringt Schneewittchen in sein Schloss. Und wenn sie nicht gestorben sind, da leben sie noch heute zufrieden und glücklich.